

# Einführung in die Schulpädagogik



**Unterrichten**

**Erziehen**

**Diagnose inkl.  
Leistung messen**

**Beraten**

**Innovieren,  
Schule entwickeln**





# Wissenswertes zur Klausur

## SoSe 2024

# Klausurtermin



- Für alle Studierenden wird eine **Abschlussklausur** der Veranstaltung "Einführung in die Schulpädagogik" abgehalten.
- Die Klausur findet am **Dienstag, 16. Juli 2024** von **10-12 Uhr** statt.
- Die Bearbeitungszeit beträgt **60 Minuten**.
- Die Aufteilung auf die einzelnen Räume wird ca. **eine Woche vor der Klausur** in der Vorlesung, auf der Homepage, der Moodle-Plattform und per Mail bekannt gegeben.

# Prüfungsanmeldung/ECTS-Punkte



- An der Klausur dürfen **nur Studierende teilnehmen**, die sich in HIS-LSF zur Prüfung für diese Veranstaltung **angemeldet** haben.
- Diese Anmeldung startet am **Montag, den 13. Mai 2024** und läuft bis zum **Sonntag, den 2. Juni 2024**.
- Ein Rücktritt von der Prüfung ist bis einschließlich **Sonntag, 16. Juni 2024** über HIS-LSF möglich.
- Es gibt **keine Möglichkeit**, die Klausur ohne Anmeldung mitzuschreiben, auch nicht zur Übung.
- Ein **anerkannter Nachteilsausgleich** ist **umgehend mitzuteilen an: [a.lippl@campus.lmu.de](mailto:a.lippl@campus.lmu.de)**

# Inhalt der Klausur

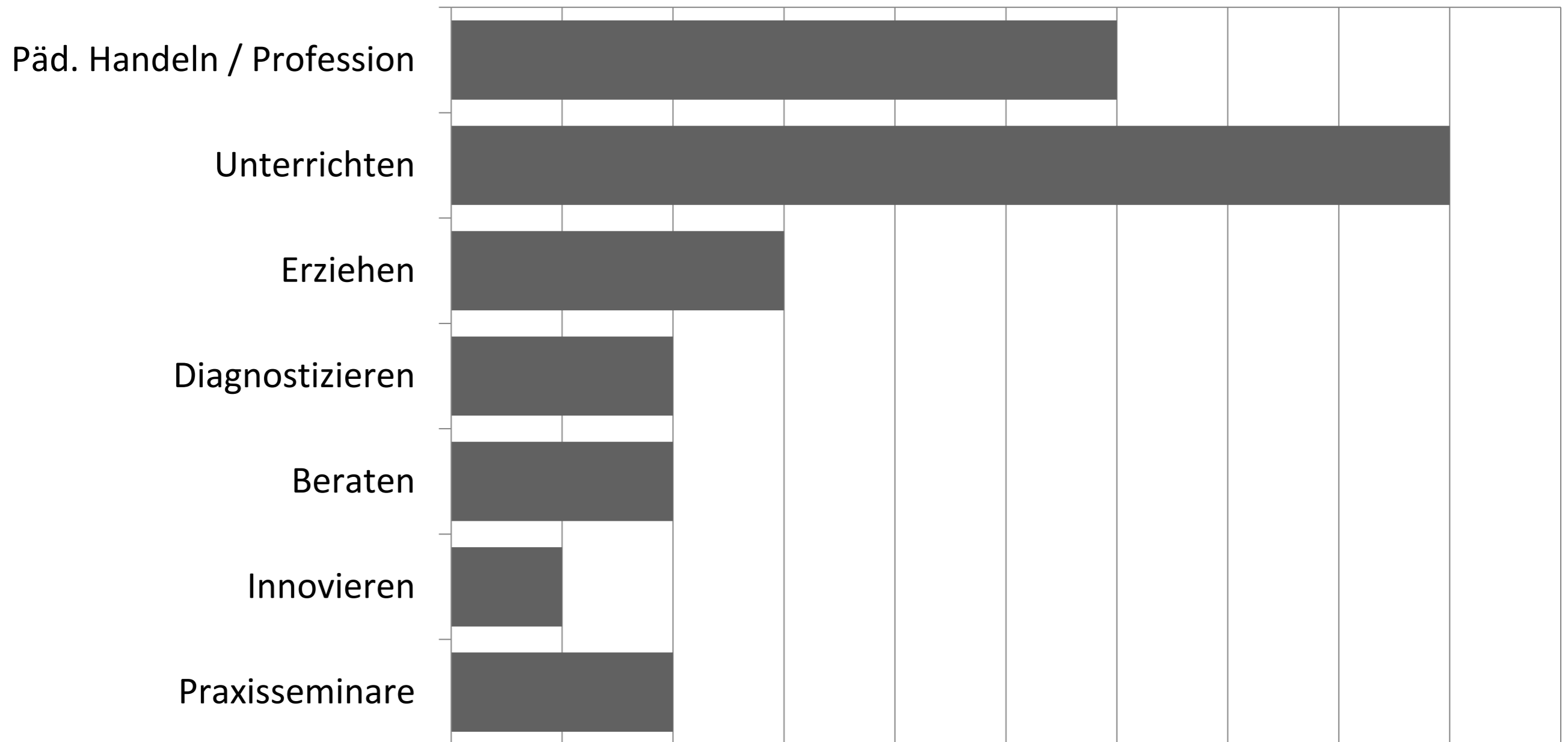


- Die Inhalte der Klausur "Einführung in die Schulpädagogik" (Prof. Dr. E. Kiel; Modul 1: Schulpädagogik) setzen sich zusammen aus Fragen
  - **aus den Inhalten der Vorlesung und**
  - **aus den Inhalten der Praxisseminare.**
- Wir empfehlen Ihnen daher dringend den **Besuch der Vorlesung und des Praxisseminars.**

# Inhalt der Klausur



Die Klausur enthält **25 Fragen**, unterteilt in die sieben Kategorien



# Beantworten der Fragen



- Bei den Fragen handelt es sich um so genannte **Multiple Choice-Fragen**.
- Zu jeder Frage sind **fünf mögliche** Antworten angegeben.
- Davon können **eine bis fünf** Antworten **korrekt** sein.

**Wodurch ist ein autoritärer Erziehungsstil gekennzeichnet?**

- Hohes Maß an Kontrolle
- Geringes Maß an Intention
- Hohes Maß an Zuwendung
- Geringe Wertschätzung
- Vorgabe von Regeln

# Inhalte der Klausur



- In der Klausur werden *diejenigen* kognitiven Kompetenzen getestet, die für eine Einführungsvorlesung typisch sind.
- Das bedeutet, es werden die kognitiven Kompetenzen
  - **Kenntnis**
  - **Verständnis** und
  - **Transfer**geprüft.



# Frage zum Testen von Kenntnis



**Wie definiert Schneewind das Erziehungskonzept "Freiheit in Grenzen"?**

- Stärkung der Selbstwahrnehmung
- Affektgeleitetes Handeln
- Gewährung von Eigenständigkeit
- Fordern und Grenzen setzen
- Hohe elterliche Wertschätzung

# Frage zum Testen von Verständnis



**Welche Kriterien sind für die Konstruktion sogenannter Real World Problems zu beachten?**

- Aufgaben sollen sich auf die Lebenswirklichkeit der Schüler/innen beziehen.
- Aufgaben sollten so erstellt werden, dass deren Lösung in der realen Welt auf einfacherem Weg gefunden werden kann.
- Aufgaben sollten für möglichst viele Schüler/innen bedeutsam sein.
- Aufgaben sollten so generiert werden, dass in erster Linie das Behalten und Erinnern von Worten, Definitionen und einzelner Fakten geprüft wird.
- Aufgaben können Lernprozesse anstoßen, wenn sie erstaunliche und überraschende Aspekte thematisieren.

# Frage zum Testen von Transfer



**Eine Lehrkraft muss in ihrem Unterricht ein Thema durchnehmen, welches ihrer Erfahrung nach die Schüler/innen nur wenig interessiert. Mit welcher Maßnahme/welchen Maßnahmen kann sie gemäß dem TARGET-Modell die Motivation zur Auseinandersetzung mit diesem Thema fördern?**

- Sie schafft die Möglichkeit, dass die Schüler/innen ihre Lernmaterialien selbst wählen können.
- Sie kündigt an, die soziale Bezugsnorm für die Bewertung heranzuziehen, um die Schüler/innen miteinander zu vergleichen.
- Sie bietet kooperative Lernumgebungen an, um das gemeinsame Erreichen von Zielen zu unterstützen.
- Sie lässt den Schüler/innen nur eine knapp bemessene Bearbeitungszeit, um leistungsstarke Schüler/innen zu bevorzugen.
- Sie strukturiert die Lernaktivitäten in Teilschritte und Teilziele, die die Schüler/innen selbst kontrollieren können.

# Auswertung der Klausur



- Bei der Auswertung der Klausur kommt der **§12 der Prüfungs- und Studienordnung** der Ludwig-Maximilians-Universität München für das Studium der Erziehungswissenschaften im Rahmen des Studiengangs Lehramt in vollem Umfang zur Anwendung.
- Nähere Angaben dazu finden Sie in der **Instruktion zur Klausur** oder in der Studienordnung.
- **Eine Vorabkorrektur im Hinblick auf die Meldung zum 1. Staatsexamen ist nicht möglich.**

# Bestehen der Klausur



- Die Klausur ist bestanden, wenn **mindestens 60% der Punkte** erreicht werden.
- Die so genannte flexible Bestehensgrenze (Studienordnung § 12 (3) 2.) wird **im Bedarfsfall** umgesetzt.
- Die Notenstufen sind abhängig von §12 (3) und können der **Studienordnung** entnommen werden.
- Es gibt **keine Gewichtung** einzelner Fragen oder Antwortalternativen.

# Bekanntgabe der Ergebnisse



- Die Klausuren werden **möglichst zeitnah** korrigiert.
- Die Punkte werden nach der Korrektur (Erst- und Zweitprüfer) in **HIS-LSF** eingegeben.
- Danach überprüft das Prüfungsamt die Ergebnisse und schreibt sie Ihrem Konto gut.
- **Wir bitten daher, von Nachfragen an den Lehrstuhl abzusehen.**

# Einige Regeln bei der Klausur



- Wenn Sie wegen **Erkrankung** oder anderer, nicht zu vertretender Gründe nicht an der Prüfung teilnehmen können, wenden Sie sich bitte **sofort** an das PAGS.  
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/personen/index.html>
- Es gilt ein absolutes **Handy- und Smartwatchverbot**.
- Außerdem sind Taschen, Mäntel etc. **vor Beginn** der Klausur im vorderen Bereich des Raums abzulegen.
- **Stören / Unterschleif** führt zum Ausschluss der/des beteiligten Kandidaten und zur Note 5,0.
- Sie müssen sich während der Klausur **ausweisen** können. Ohne Identitätsnachweis wird Ihnen die Arbeit abgenommen und mit "nicht bestanden" (Note 5.0) bewertet.

# Tipps zur Vorbereitung



- Unsere MC-Fragen enthalten im **Fragenstamm** bereits alle Informationen, die notwendig sind, um die Frage korrekt zu beantworten.
- Wenn Sie gut vorbereitet sind, sollten Sie alle Fragen lösen können, auch ohne die Antwortalternativen zu sehen.

Ihre beste Strategie für das erfolgreiche Bestehen von Multiple-Choice-Prüfungen besteht darin,

- bei jeder Frage die Antwortalternativen zunächst abzudecken und einen Lösungsvorschlag frei im Kopf zu formulieren.
- Danach vergleichen Sie die vorgeschlagenen Antwortalternativen und wissen – ausreichende Kompetenz vorausgesetzt – die richtigen Lösungen.





Der Lehrstuhl für Schulpädagogik  
sowie die Tutorinnen und Tutoren  
der Praxisseminare  
wünschen Ihnen  
**viel Erfolg** bei der Klausur.